

herrlichen Trauben nach Paris, wo sie bisweilen mit Gold aufgewogen werden.

— Botanische Gärten gibt es in Baiern drei, an den Universitäten zu München, Würzburg und Erlangen. Jener zu Regensburg wird vom dortigen botanischen Verein und aus städtischen Mitteln unterhalten.

— Aus vergleichenden Versuchen, welche mit verschiedenen Arten *Pyrethrum* und *Anthemis*, besonders mit *Anthemis Cotula*, angestellt wurden, ergab sich, dass das Pulver des Blütenköpfchens der letzteren Pflanze eben solche insektentödtende Eigenschaften besitzt, als das persische Insektenpulver des Handels. Seine Wirkung steht in einem gleichen Verhältnisse zu seiner frischen und guten Beschaffenheit. Seine Wirkung gegen Warzen, Flöhe, Fliegen bestätigt sich, sie ist aber Null gegen den Getreidewurm und verschiedene andere Raupen. Die Ameisen werden davon nicht beunruhigt, indess haben sie dennoch einige Male ihre Nester, in welche das Pulver eingeblasen wurde, verlassen. Die Blattläuse widerstehen am wenigsten. Die Wirkung dieses Pulvers, auf damit besetzte Stachelbeersträucher und Pfirsichbäumchen gestreut oder geblasen, ist ausser allem Zweifel.

Berichtigung.

Wir ersuchen Seite 282 Zeile 11 von oben statt „*Fumaria officinalis*“ zu lesen „*Fumariae officinales*“, dann Seite 283 Zeile 20 von unten statt „*F. muralis* Jord.“ zu lesen „*F. muralis* Sond.“, dann Seite 284 Zeile 14 von oben statt „*F. tenuiflora*“ zu lesen „*F. tenuiflora*“, endlich Seite 284 Zeile von 20 von oben statt „Fumarien beobachtet“ zu lesen „Fumarien lebend beobachtet.“

Inserate.

Verkäufliches Herbarium.

Ein grosses Herbarium bestehend aus 40 Fascikeln schön getrockneter Pflanzen, zumeist aus dem Gebiete der mitteleuropäischen Flora ist um den Preis von 350 Gulden zu verkaufen. Das Herbarium zählt ungefähr 6000 Species mit einer sehr grossen Anzahl von Doubletten, darunter die seltensten Alpen- und Dalmatier-Pflanzen, auch ist es besonders durch die hübsche äussere Ausstattung und durch die streng systematische Anordnung nach Endlicher, höheren Lehranstalten zu empfehlen. Nähere Auskunft ertheilt die Redaktion dieser Zeitschrift. Zwischenverkäufern gibt der Eigenthümer eine entsprechende Provision.

Die *Bonplandia*, Zeitschrift für die gesammte Botanik, Organ für Botaniker, Pharmaceuten, Gärtner, Forst- und Landwirthe, herausgegeben von Dr. Berthold Seemann, erscheint vom December 1861 an mit colorirten in England von W. Fitch angefertigten Abbildungen.

Redakteur und Herausgeber Dr. **Alexander Skofitz**.

Verlag von **C. Gerold**.

Druck von **C. Ueberreuter**.

Skofitz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [012](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Berichtigung. 344](#)